



Das Pilotprojekt „Landschaftsrahmenplan für die Region Donau-Wald (12)“ ist eine wesentliche Informationsgrundlage für die regionalen Planungsträger, Fachbehörden und alle Personen und Institutionen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung der Region interessieren.

- Es ist ein Fachkonzept für Natur und Landschaft auf regionaler Planungsebene: er konkretisiert die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der landesweiten Zielvorgaben für die Region.
- Es ist Grundlage für die ökologische Qualifizierung des Regionalplans: er trifft z.B. Vorschläge zur Ausweisung von landschaftlichen Vorbehaltsgebieten oder liefert Entscheidungshilfen für die Suche und Beurteilung von Standorten für Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen.
- Es verschafft einen raschen und umfassenden Überblick über die ökologischen Rahmenbedingungen in der Region Donau-Wald: Planungsprozesse werden dadurch beschleunigt und verbessert.
- Es dient den Städten und Gemeinden für die Bauleitplanung oder bei Ökokennten.
- Es dient den Naturschutzbehörden und anderen Fachbehörden als Rahmenkonzept für Naturschutzmaßnahmen, als Datengrundlage für Stellungnahmen sowie für Umweltprüfungen.

Der Landschaftsrahmenplan liefert konkrete Informationen und Entwicklungsvorschläge für die Region. Er dient als Entscheidungsgrundlage und zur ökologischen Qualifizierung des Regionalplanes.

Hier können Sie das Pilotprojekt beziehen.

Das Pilotprojekt ist in einer Langfassung (kompletter Text- und Kartensatz) sowie in einer Kurzfassung (Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse) veröffentlicht. Sie können die Langfassung über die Regierung von Niederbayern bzw. über das Bayerische Landesamt für Umwelt beziehen. Die Kurzfassung finden sie als downloadfähiges Dokument auf der Internetplattform Landschaftsplanung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter: www.landschaftsplanung.bayern.de > Planungsebenen



Impressum

- Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de
- Bearbeitung:** Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Institut für Landschaftsarchitektur (ILA), Freising, M. Reinke, P. Blum, V. Stegmann, C. Kühnau
LfU, Ref. 52, Christine Danner
- Titelmotiv:** Ortslage Bernried im Vorderen Bayerischen Wald
- Bildnachweis:** Titelbild: www.luftbild-bertram.de
Pläne: HSWT, ILA
Fotos: V. Stegmann (ILA)
- Druck:** Druckerei Lerchl e.K., Liebigstr. 32, 85354 Freising
Gedruckt auf 100 % Altpapier
- Stand:** Dezember 2011
- Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



natur

**Pilotprojekt
„Landschaftsrahmenplan
für die Region
Donau-Wald (12)“
Ein Modell für Bayern**



Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit hat das Bayerische Landesamt für Umwelt das Pilotprojekt „Landschaftsrahmenplan für die Region Donau-Wald (12)“ durchführen lassen. Das Projekt zeigt modellhaft Methoden und Inhalte für die effiziente Weiterentwicklung der Landschaftsrahmenplanung in Bayern auf. Es ist eine fachliche Weiterentwicklung der in der Vergangenheit erstellten, umfangreichen Landschaftsentwicklungskonzepte (LEK).

Was ist Landschaftsrahmenplanung?

Als Fachplanung des Naturschutzes auf regionaler Ebene erfasst und bewertet der Landschaftsrahmenplan Natur und Landschaft in der Region flächendeckend. Er stellt Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung von Natur und Landschaft sowie der Erholungsvorsorge in der Region dar. Seine Aussagen werden über die Integration in den Regionalplan rechtsverbindlich.

Der Regionalplan stimmt die vielfältigen, zum Teil sich überlagernden Nutzungsansprüche an die Region im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ab. Er stellt die angestrebte räumliche Entwicklung für die Region dar und erzeugt damit Planungssicherheit insbesondere für die Gemeinden und die Träger der Fachplanungen.

Der Landschaftsrahmenplan liefert ein räumlich differenziertes Zielkonzept für die ökologische Entwicklung der Region.



Im Landschaftsrahmenplan werden Raumpotenziale für Erneuerbare Energien ermittelt.

Im Pilotprojekt konnte der bisherige Darstellungsumfang und damit der Bearbeitungsaufwand verringert werden. Der fachliche Anspruch konnte jedoch beibehalten werden. In Teilen wurden neue Inhalte ergänzt, etwa die Erweiterung um die Schutzgüter Mensch, Kultur und Sachgüter als Grundlage für die Strategische Umweltprüfung des Regionalplans. Neu sind auch räumlich konkrete Aussagen zur Lenkung von Standorten für Windenergie bzw. Photovoltaikanlagen in der Region.

Die Natur und Landschaft in der Region Donau-Wald wurde unter Nutzung der aktuellen behördlichen Daten und mithilfe von eigenen Erhebungen nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden erfasst und bewertet. Um als „Muster“ für die Erstellung von Fachbeiträgen zu den Landschaftsrahmenplänen der anderen Regionen in Bayern dienen zu können, wurden die verwendeten Daten, ihre Nutzbarkeit und die Methodik in der Planung detailliert und nachvollziehbar dokumentiert. Damit liegt eine einheitliche Vorgehensweise für die Erstellung künftiger Landschaftsrahmenpläne in Bayern vor.



Für eine leichtere Umsetzung in den Regionalplan werden die Inhalte des Landschaftsrahmenplanes entsprechend aufbereitet.

Im Pilotprojekt wurden

- geeignete Daten und Methoden für die Bestandsaufnahme und Bewertung von Natur und Landschaft ermittelt bzw. entwickelt
- Festlegungen für Darstellungsweisen getroffen
- diese Ansätze in der Modellregion Donau-Wald erprobt: Erfassung und Bewertung von Boden, Wasser, Klima/Luft, Arten und Lebensgemeinschaften, Landschaftsbild/-erleben, Mensch, Kulturlandschaft und Sachgüter
- Raumwiderstandskarten erstellt, die regional bedeutsame Räume für ausgewählte Themen (z. B. Erneuerbare Energien) aufzeigen
- ein regionales Zielkonzept für Natur und Landschaft entwickelt
- die Inhalte für verschiedene Zielgruppen und Anwendungsbereiche aufbereitet (z. B. Übersetzung in die Darstellungskategorien der Regionalplanung).

Die Zusammenarbeit mit einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe, Fachbehörden und lokalen Experten trägt zur Verankerung der Planung in der Region bei.

